



Vorlage zum **Beschluss-Nr. 286 – 14/19**

Vorlage wurde ohne/ mit..... Änderungen am zum Beschluss erhoben

Vorlage wurde am abgelehnt; Vorlage wurde am zurückgezogen

1. Bezeichnung des Beschlusses	Grundsatzbeschluss Bürgerhaus Ellrich
2. Beschlusstext:	Der Stadtrat der Stadt Ellrich beauftragt den Bürgermeister mit der Weiterführung der Umsetzung des Konzeptes für das Bürgerhaus der Stadt Ellrich auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Neubau des Bürgerhauses am Markt.
3. Einreicher	Der Bürgermeister
4. Begründung der Zuständigkeit des Stadtrates (Aufgrund welcher gesetzlichen Bestimmung wurde die Beschlussvorlage erarbeitet?)	ThürKO vom 28.01.2003 in der jeweils gültigen Fassung
5. Welche Beschlüsse müssen aufgrund der o. g. Beschlussvorlage aufgehoben bzw. ergänzt werden?	Keine
6. a) Mit welchem Personenkreis wurde die Beschlussvorlage beraten b) mit wem soll sie beraten werden?	Bauausschuss: 30.08.2018 Hauptausschuss: 15.10.2018
7. Welche absehbaren finanziellen Auswirkungen hat die Beschlussvorlage?	Keine im Rahmen der weiteren Vorbereitung der Maßnahme
8. Veröffentlichung des Beschlusses?	Ja
9. Verteiler	Alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl Stadtratsmitglieder: 20 + 1 Ja – Stimmen:

davon anwesend: Nein – Stimmen:

Enthaltungen:

Folgende Mitglieder waren nach § 38 ThürKO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:
-keine-

Der Beschluss wurde somit angenommen/abgelehnt.

Henry Pasenow
Bürgermeister

Begründung zum **Beschluss Nr.: 286 – 14/19**

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Stadt Ellrich beauftragt den Bürgermeister mit der Weiterführung der Umsetzung des Konzeptes für das Bürgerhaus der Stadt Ellrich auf der Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für den Neubau des Bürgerhauses am Markt.

Begründung:

Die Stadt Ellrich steht vor neuen Herausforderungen bei der Bewältigung wachsender Verwaltungsaufgaben, der Schaffung neuer Angebote für einen zeitgemäßen Bürgerservice und für notwendige Versammlungs- und Repräsentationsaufgaben der Bürgerschaft und der Verwaltung. Die hier nun vorliegende Machbarkeitsstudie untersuchte dafür einzelne Planungskriterien, die für die Errichtung eines kommunalen Funktionsbaus zur Daseinsvorsorge im Grundzentrum Ellrich relevant sind.

Dabei sollte geprüft werden, ob diese neuen Aufgaben am bestehenden Rathausstandort durch geeignete Sanierungs-, Um- und Neubaumaßnahmen zeitgemäß, qualitativ und unter Einhaltung fachlicher Einzelaspekte (Brand-, Schall- und Wärmeschutz, Barrierefreiheit, Energieeinsparung..) zu realisieren sind.

Neben der Strategie A "Weiterentwicklung des bestehenden Rathausstandortes" wurde eine Alternativstrategie B "Komplettneubau auf einem zentralen Grundstück am Markt" untersucht und bewertet.

Um beide Strategieansätze auch hinsichtlich der möglichen Raumangebote, funktionaler Abhängigkeiten und der damit verbundenen Maßnahmen und Kosten vergleichen zu können, wurde ein Raumprogramm entwickelt, dass es sowohl am Altstandort als auch auf dem potenziellen Neubaustandort durch Testentwürfe nachzuweisen galt.

Daraus entstanden am Neubaustandort "Am Markt" 3 Untervarianten - Variante 1 mit Kellergarage und Wohnungen im Dachgeschoss,

Variante 2 - ohne Kellergarage und mit Wohnungen und Variante 2a - ohne Kellergarage und ohne Wohnungen. Die Variante 2a bildet dabei die funktionale Vergleichsvariante zu der Sanierungsvariante am Altstandort bei der es ebenfalls keine Tiefgarage und Wohnungen gibt.

Das derzeitige Rathaus befindet sich in der Salzstraße 8 in der Nähe des zentralen Marktplatzes der Stadt Ellrich. Der Rathauskomplex besteht aus zwei getrennten Baukörpern, dem straßenseitigen Haupthaus und einem rückwärtigen Hofgebäude mit Stadtkasse. Beide Baukörper haben keine barrierefreien Zugänge in die Gebäude und einzelnen Geschosse.

Der mögliche Neubaustandort befindet sich direkt am Marktplatz. Er entstand durch notwendige, umfangreiche Abbruchmaßnahmen maroder Bausubstanz in den letzten Jahren. Eine geplante Neubebauung konnte leider nicht realisiert werden, sodass sich die Baulücke derzeit als ein starker städtebaulich, architektonisch und funktionaler Missstand im Zentrum der Stadt Ellrich darstellt.

Ziel dieser Studie ist es eine fundierte Abwägungsgrundlage für die Ellricher Bürgerschaft, Ausschüsse, Verwaltung, Stadtrat und für das Land als möglichen Fördermittelgeber zu erhalten.

Um eine bessere, direkte Vergleichbarkeit der beiden prinzipiellen Strategieansätze "Sanierung" oder "Komplettneubau" auf den beiden Standorten zu ermöglichen, wurde eine Standortbewertungsmatrix in Tabellenform erarbeitet. Diese verzichtet bewusst auf lange Erläuterungen sondern stellt in knapper Form mögliche Entscheidungskriterien gegenüber und führt als Abwägungsergebnis zu einer klaren Strategie- und Standortempfehlung. Diese Empfehlung ist im Rahmen der Bauausschusssitzung vom 30.08.2018 durch alle Stadträte (anwesende Stadträte) gegeben wurden und sollte hier jetzt für die Weiterentwicklung des Konzeptes für das neue Bürgerhaus genutzt werden.

Alle notwendigen Unterlagen sind den Stadträten im Vorfeld der Sitzungen zugegangen und können zur Entscheidungsfindung genutzt werden.